

denen Kollegen ergeben haben. Einige machen es so wie Sie bisher auch, sie berechnen laut VOB die einzelnen „Stück Treppenstufen“ – insbesondere wenn der Auftraggeber sein Angebot nach „Steigungen“ abgefaßt hat. In der Regel funktioniert das.

Wenn es in einigen Fällen beanstandet wurde, dann argumentieren die Auftragnehmer, daß die auf den Podesten (rein

theoretisch) vorhandene Trittfläche bei ihrem Angebot bereits beim Preis der Steigungen berücksichtigt worden sei. Das hätte dann auch immer geklappt.

Andere Kollegen, die sich in der Vergangenheit mit ähnlichen Problemen wie Sie jetzt befassen mußten, gehen wie folgt vor: Sie berechnen die tatsächlich ausgeführten Arbeiten nach Anzahl und Flächen der Trittstufen und

Setzstufen sowie nach Länge der verlegten Treppenkannten.

Wenn wir jetzt auf Ihre Fragen zurückkommen, so muß man zu 1. die Abrechnungsart als nicht korrekt ansehen, weil Sie ja tatsächlich einmal die Fläche auf der Austrittstufe als Treppe berechnen und die gleiche Fläche nochmals beim Aufmaß des Podestes. Diese Fläche darf also nur einmal erscheinen – ob sie nun nach den

in Frage 2. oder 3. enthaltenen Modalitäten berücksichtigt und berechnet wird, oder ob man gleich alles nach Anzahl, Abmessung und Länge (wie oben beschrieben) auflistet, ist Ansichtssache und kann gehandhabt werden wie man will. Wir haben jedenfalls nichts Schriftliches über das Thema gefunden. Vielleicht ergibt sich hierzu eine Diskussion aus unserem Leserkreis? □

REPORT

Black & Decker erhält neuen Schliff

Raumausstattermeister bietet alles aus einer Hand

Seit 1968 ist die Firma Black & Decker am Standort Idstein im Taunus beheimatet – dort sind heute die Hauptverwaltung der deutschen Tochtergesellschaft und das Distributionszentrum für Deutschland untergebracht. Etwa 500 Mitarbeiter sorgen dafür, daß die Elektrowerkzeuge des weltweit tätigen Unternehmens termingerecht die Kunden erreichen. Damit dies klappt, stehen 50 000

Quadratmeter Lagerfläche zur Verfügung, auf der die gesamte Angebotspalette ständig abrufbereit ist.

Um den Anforderungen an moderne Arbeitsplätze in der Verwaltung gerecht zu werden (Bildschirmarbeit nimmt immer breiteren Raum ein), aber auch aus optischen Gründen, hatte sich das Unternehmen zu einer gründlichen Renovierung der Büroflächen entschieden. Die

auf drei Etagen verteilten rund 6000 Quadratmeter wurden neu möbliert, erhielten eine optimierte Lichttechnik, von außen wurde bisher fehlender Sonnenschutz installiert. Gleichzeitig wurden die Wände neu tapeziert und die Bodenbeläge ausgetauscht. Den Zuschlag für diese Arbeiten erhielt die Firma *Reiner Mönke* aus Schmittendorf; der Raumausstattermeisterbetrieb konnte die Boden-

belagsarbeiten, den Sonnenschutz und die Maler- und Tapeziererarbeiten zusammen anbieten.

Dies kam den Verantwortlichen bei Black & Decker weit entgegen: So hatten sie weniger Ansprechpartner. Selbstverständlich mußte während der Renovierungsmaßnahme die Betreuung der Black & Decker-Kunden weiter gewährleistet bleiben. Da kam Reiner Mönke seine viel-



Ohne vorherige Grundierung wird die Fläche gespachtelt – mit „Schönox MP-Flex“

Die geschliffenen Flächen, bereits mit „Schönox SM“ ausgeglichen, werden noch einmal abgefeigt



Reiner Mönke und Wolfgang Oppel freuen sich über eine für beide Seiten erfolgreiche Zusammenarbeit

jährige Erfahrung als Bauleiter zweier großer, überregional arbeitender Objekteure sehr zu- statten. Denn die Koordinierung und Terminierung der einzelnen Arbeitsabschnitte bedeutete eine besondere Herausforderung; wöchentlich räumte das Unternehmen 350 Quadratmeter Bürofläche – in diesem Zeitraum mußten alle Arbeiten abgeschlossen sein. Die Praxis bei den Bodenbelägen: Montags Entfernung der ramponierten alten Teppichböden, dienstags Untergrundvorbereitung, mittwochs bis donnerstags Belagsverlegung. Der Freitag stand jeweils für Restarbeiten zur Verfügung, allerdings begann an diesen Tagen auch die Neumöblierung.

Nach der Entfernung des Altbelages hatten es die Bodenleger

mit einem alten Kunstharz-Klebstoffbett zu tun; nach gründlichem Abschleifen wurden größere Unebenheiten und örtliche Ausbrüche und Vertiefungen mit der standfesten Spachtelmasse „Schönox SM“ geschlossen. Dieses Material zeichnet sich auch durch gute Fülleigenschaften und kurze Trocknungszeiten aus. Für die Flächenspachtelung hatte man sich, nach Rücksprache mit dem technischen Schönox-Verkaufsberater *Wolfgang Oppel*, für „Schönox MP-Flex MultiPlan“ entschieden; der augenfälligste Unterschied zu herkömmlichen Spachtelmassen besteht darin, daß in der Regel auf eine vorherige Grundierung des Untergrundes verzichtet werden kann. Das Material ist hoch kunststoffvergütet; trotz des Verzichtes auf eine Grundie-



Der neue Kugelgarn-Teppichboden wird in das frische Kleberbett eingelegt und paßgenau zugeschnitten

rung sind die bauphysikalischen Werte wie Haft- und Biegezugfestigkeit, so bestätigt Wolfgang Oppel, deutlich über dem Durchschnitt der meisten anderen am Markt befindlichen Produkte.

Als neuen Belag hatte man bei Black & Decker eine Kugelgarnqualität von Fabromont gewählt; „Resista ColorPunkt“ paßt harmonisch in die neu gestaltete Großraum-Landschaft. Die Verlegung erfolgte mit „Schönox D 139 Floortex“, einem speziellen Textilbelags-Klebstoff mit guter Verstreichbarkeit und schnel-

lem Anfangstack. Die bereits Mitte Juli 1996 begonnene Renovierung wurde zum Jahreswechsel abgeschlossen – jetzt bestimmen nicht mehr Bodenbelagsarbeiten das Bild bei Black & Decker, sondern das Sägen, Feilen, Bohren und Schleifen und die dafür notwendigen Geräte. □

modern anwenden

Denn schließlich ist fortschrittliche Technik für Sie entwickelt worden.

Modernes Bauen verlangt fortschrittliche Anwendungsmethoden. Anwendungen mit System.

ARDAL® bietet ein breites Produktprogramm zum Grundieren, Spachteln und Kleben.

Moderne Verarbeitung verlangt systemische Produktpaletten. Abgestimmte Produkte für alle Untergründe und Verlegeanforderungen.

ARDAL® bietet komplette Produktsysteme für Wand- und Bodenbeläge.



Ato Findley Deutschland GmbH
Telefon 069 · 89001-0 Telefax -600

Sicherheit mit System.
Denn schließlich geht's um Ihre Arbeit.

ARDAL®
Klebstoffe für
Wand- und Bodenbeläge